

Konfirmation

Autorisiert durch königliche Resolution vom 19. Juni 1991

Die Konfirmation findet in einem ordentlichen Gottesdienst nach der Ordnung des Hauptgottesdienstes und örtlicher Gewohnheit statt.

Während des Eingangs (Orgelvorspieles) können die Konfirmanden in Prozession in die Kirche geführt werden, entweder so dass der Pfarrer oder die Pfarrerin diese anführt oder beschließt. Kollekte und biblische Lesungen können die für den jeweiligen Sonn- oder Feiertag vorgesehenen oder besondere Texte für den Konfirmationsgottesdienst sein. Das Glaubensbekenntnis entfällt an seinem normalen Platz aber ansonsten verläuft der Konfirmationsgottesdienst wie ein normaler Hauptgottesdienst bis das Lied nach der Predigt (Fürbittengebet) gesungen wurde. Die Konfirmationshandlung besteht aus folgenden Teilen:

*Rede an die Konfirmanden (Gespräch)
Glaubensbekenntnis
Frage und Antwort
Konfirmationssegen
Vaterunser*

Die Konfirmanden gehen vor oder nach dem Glaubensbekenntnis nach vorne zum Altar. Während die Konfirmanden nach vorne gehen kann ein Lied oder eine Lied-Strophe gesungen werden.

REDE AN DIE KONFIRMANDEN (Gespräch)

Die Konfirmationshandlung beginnt mit einer kurzen Rede an die Konfirmanden im Chorbogen oder an einem anderen geeigneten Ort in der Kirche und steht eventuell in Verbindung mit einem kurzen Gespräch mit den Konfirmanden. Die Rede kann entfallen oder mit der Predigt verbunden werden.

*Nach der Rede (oder vor dem Glaubensbekenntnis) kann der der/die Pfarrer/in folgendes Fürbittengebet sprechen:
Allmächtiger, barmherziger Gott, himmlischer Vater.*

Wir danken dir, dass du diese jungen Menschen in der heiligen Taufe als deine Kinder angenommen und sie mit deinem Wort aufgeklärt hast.

Wir bitten dich,
vollende dein gutes Werk, das du in ihnen begonnen hast,
und lerne sie immer besser die Erlösung zu kennen,
die du ihnen in deinem eingeborenen Sohn bereitet hast. Amen.

Oder

Unser Gott und Vater im Himmel.

Wir danken dir, dass du uns empfangen hast, als wir getauft wurden.

In Jesus Christus haben wir dich kennen gelernt,
so dass wir als deine Kinder leben können
und an deine Liebe glauben.

Darum bitten wir dich:

Bestätige den jungen Menschen,

dass du bei ihnen sein wirst alle Tage bis an der Welt Ende.
Stärke sie mit deiner lebendigen Hoffnung
Und bewahre sie vor dem Bösen,
so dass deine Freude in ihnen leben möge. Amen.

GLAUBENSBEKENNTNIS

Die Entsagung und das Glaubensbekenntnis werden von dem/der Pfarrer/in und Konfirmanden (oder von der ganzen Gemeinde) gesprochen:

Wir entsagen dem Teufel und allen seinen Werken und all seinem Wesen.

Wir glauben an Gott Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Wir glauben an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tag auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Wir glauben an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

FRAGE UND ANTWORT

Können entfallen.

Bei Nennung des Namens fragt der Pfarrer/In jeden/jede Konfirmanden/in einzeln, der/die mit „Ja“ antwortet:

N.N. Entsagst du dem Teufel und all seinen Werken und all seinem Wesen? – Ja.

Glaubst du an Gott Vater, den Allmächtigen, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn und an den Heiligen Geist? – Ja.

Oder der/die Pfarrer/in fragt bei Nennung des Namens des/der einzelnen Konfirmanden/in:

N.N. Willst du im christlichen Glauben konfirmiert werden?

Konfirmand/in: Ja!

Frage und Antwort können entfallen und der Konfirmationssegen damit eingeleitet werden, dass de/die Pfarrer/in den Namen des/der Konfirmanden/in nennt.

KONFIRMATIONSSEGEN

Der Konfirmand oder die Konfirmandin kniet nieder und der/die Pfarrer/in segnet bei Handauflegung ihn oder sie mit folgenden Worten:

Der dreifaltige Gott,
der dich in der heiligen Taufe als sein Kind angenommen
und als Erben des ewigen Lebens eingesetzt hat,
er stärke dich in der Gnade deiner Taufe
bis zu deiner letzten Stunde,
er gebe dir Beständigkeit in deinem Glauben
deiner Seele zur Seligkeit!

Oder

Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der dich in der Taufe durch Wasser und dem Heiligen Geist wiedergeboren
und dir die Vergebung der Sünden geschenkt hat,
er stärke dich mit seiner Gnade zum ewigen Leben!

Oder

Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der dich in der Taufe zu seinem Kind gemacht hat,
er stärke dich in deinem Glauben und gebe dir Hoffnung,
er segne dich und bewahre dich in seiner Liebe!

Nach dem Konfirmationssegen kann der Pfarrer oder die Pfarrerin bei jedem Konfirmanden bzw. jeder Konfirmanden ein Schriftwort oder eine Liedstrophe lesen.

*Nach jeder Konfirmandengruppe sagt der Pfarrer/In:
Friede sei mit Euch!*

VATERUNSER

Wenn alle konfirmiert worden sind, beten Konfirmanden/innen und Pfarrer/in gemeinsam das Vaterunser.

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Die Konfirmationshandlung schließt mit einem Lied, wobei die Konfirmanden/innen zu ihren Plätzen zurückgehen. Der Konfirmationsgottesdienst verläuft danach wie ein ordinärer Hauptgottesdienst. Als Schlusskollekte kann die Taufkollekte oder eine besondere Schlusskollekte für Konfirmationsgottesdienste verwendet werden. Während des Ausgangs (Orgelnachspiels) können die Konfirmanden/innen in Prozession aus der Kirche geführt werden.

Oversættelse ved Preben Kortnum Mogensen, præst ved Ansgar danske kirke i Flensborg.